



New Work in der Pflege

Was bedeutet das eigentlich und was gibt es zu beachten?

KURZ UND KNAPP

WORUM GEHT'S?

Die moderne Arbeitswelt entwickelt sich stetig weiter, und auch in der Pflegebranche gibt es spannende Möglichkeiten, den Arbeitsalltag neu zu gestalten. "New Work" bezeichnet ein innovatives Konzept, das traditionelle Arbeitsweisen in Bezug auf Zeit, Raum und Strukturen aufbricht. In der Pflege bedeutet dies, den Fokus auf sinnstiftende, selbstbestimmte und erfüllende Arbeit zu legen, sowohl für Pflegekräfte als auch für die zu betreuenden Menschen.

VORAUSSETZUNGEN

Damit "New Work" in der Pflege erfolgreich umgesetzt werden kann, sind einige Voraussetzungen zu beachten. Eine offene Unternehmenskultur, die Veränderungen und Innovationen unterstützt, ist entscheidend. Die Bereitschaft der Führungsebene, die Mitarbeitenden in den Veränderungsprozess einzubeziehen und deren Feedback ernst zu nehmen, ist ebenso wichtig. Die Implementierung digitaler Lösungen erfordert eine ausreichende technische Infrastruktur und die Bereitschaft, in entsprechende Schulungen zu investieren.

ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN

"New Work" kann vielfältig in der Pflege angewendet werden. Pflegeeinrichtungen können flexible Arbeitszeitmodelle einführen, um den individuellen Bedürfnissen der Pflegekräfte gerecht zu werden. Die Implementierung digitaler Pflege-Tools kann administrative Aufgaben vereinfachen und die Kommunikation zwischen Mitarbeitenden und Bewohnenden verbessern. Die Förderung von Selbstorganisation und Eigenverantwortung in der Pflege ermöglicht eine individuellere und bedarfsgerechtere Betreuung der Patienten.

VORTEILE

- Förderung der Selbstbestimmung und Eigenverantwortung
- Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung
- Schaffen flacher Hierarchien und einer offenen Kommunikation
- Steigerung der Motivation der Mitarbeitenden
- Erleichterung der administrativen Aufgaben und effizienterer Arbeitsabläufe durch digitale Lösungen
- Erhöhung der Zufriedenheit der Bewohner*innen und zu Pflegenden
- Work-Life-Balance
- Erhöhung der Pflegequalität

HERAUSFORDERUNGEN

- Einführung neuer Arbeitsstrukturen und -methoden erfordern Zeit und Ressourcen
- Anpassungsphase
- Höhere Eigenverantwortung kann eine Herausforderung sein
- Zusätzliche Schulungsmaßnahmen
- Sorgfältige Berücksichtigung der Datenschutz- und Sicherheitsaspekte bei Nutzung digitaler Tools

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



New Work in der Pflege

Was bedeutet das eigentlich und was gibt es zu beachten?

NUTZEN FÜR DAS UNTERNEHMEN

ENTBÜROKRATISIERUNG der Pflegedokumentation der Dienst- und Tourenplanung

VERBESSERTES INTERNES QUALITÄTS-MANAGEMENT durch Erhebung von Indikatoren

ERLEICHTERUNG DER ZUSAMMENARBEIT zwischen Ärzt*innen und stationären Pflegekräften

ELEKTRONISCHE ABRECHNUNG pflegerischer Leistungen nach § 105 SGB XI

AUS-, FORT- UND WEITERBILDUNG oder Schulungen zum Umgang mit neuen digitalen oder technischen Tools

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Für die Einführung von New Work Konzepten in der Pflege stehen den Unternehmen verschiedene Fördermöglichkeiten zur Verfügung. Für die Umsetzung in Pflegeeinrichtungen können diverse öffentliche Förderprogramme und Zuschüsse genutzt und beantragt werden. Die Förderungen sind vorgesehen für einmalige Anschaffungen digitaler oder technischer Ausrüstung. Auch die dazugehörigen Kosten für die Inbetriebnahme oder der Erwerb von Lizenzen können finanziell gefördert werden.

NUTZEN FÜR DAS UNTERNEHMEN

Ansprechpartner für die Förderung sind die jeweiligen Pflegekassen. Eine Übersicht mit den zuständigen Pflegekassen, Landesverbänden und gemeinsamen Stellen gibt es auf den Webseiten der DAK und der AOK. Außerdem bietet der GKV-Spitzenverband ein passendes Antragsmuster.



Quelle: sizsus - stock.adobe.com



KONTAKT

SIE HABEN FRAGEN?

Ansprechpartnerin: Ulrike Wierth

Tel.: +49 (0) 151 7061 7799

E-Mail: ulrike.wierth@med.uni-rostock.de

www.digitalzentrum-rostock.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

